

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah



Positive Entwicklung!?

Aktuell befassen wir uns nahezu täglich mit den „**Veränderungen im Tarif und Vertrieb beim KVV**“. Auf unser gemeinsames Schreiben an den Geschäftsführer mit der Aufforderung, insbesondere für die älteren, aber auch ganz allgemein für alle nicht digital ausgerüsteten Mitbürger, wieder eine Möglichkeit zu schaffen, den ÖPNV problemlos zu nutzen, erhielten wir die Zusage, dass die Fahrkarte direkt im Bus erworben werden kann. Da der **Verkauf von Fahrkarten in den Ortsverwaltungen** gekündigt wurde, ist diese Zusage sehr wichtig und wir hoffen, dass dies auch tatsächlich praktiziert wird.

Ebenso muss es für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger möglich sein, MyShuttle zu nutzen; oder sollen insbesondere die älteren Ettlingerinnen und Ettlinger ausgegrenzt werden? Bezüglich der Option des Ausdrucks von Tageskarten im Voraus besteht unsererseits noch Klärungsbedarf - wir sagen Ihnen jedoch zu, dass wir uns in dieser Angelegenheit **weiter für Sie einsetzen werden!**

Elke Werner, Beatrix März, Gabriele Wurster, Heiko Becker, Wolfgang Matzka, Wolfgang Noller








albrecht.ditzinger@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de

HANS HILGERS



Abstand, Masken, impfen, boostern!

Verständlicherweise vergeht uns allen langsam die Lust, ständig Masken tragen und Abstand halten zu müssen. Aber Corona ist eben keine normale Grippe und der Impfschutz lässt mit der Zeit nach, wenn wir uns überhaupt haben impfen lassen.

Leider ist unsere Nachlässigkeit gefährlich, nicht nur für uns selbst, sondern auch für unsere Mitmenschen. Es ist bereits Fünf nach Zwölf. Unsere Intensivbetten sind voll, wobei es Menschen aller Altersgruppen und auch vermeintlich Fitte trifft. Andere wichtige Operationen werden verschoben. Kinder müssen wieder zu Hause bleiben, weil Kindergartengruppen und Schulklassen aufgrund von Coronafällen schließen. Die meisten Kinder mögen die Erkrankung ohne größere Komplikationen überstehen, Fälle von Long-Covid gibt es aber auch bei ihnen. Eine Impfung gibt es für unsere Kleinsten weiterhin nicht. Wer wie hart getroffen wird, ist eine einzige Lotterie.

Bitte bleiben Sie vorsichtig und ergreifen die empfohlenen Schutzmaßnahmen. Halten Sie Abstand, tragen Sie konsequent Masken und lassen Sie sich impfen und boostern. Die Stadt schafft die Rahmenbedingungen, aber ohne Ihr Engagement werden wir es nicht schaffen.

Ihr Hans Hilgers



HANS.HILGERS@ETTLINGEN.DE STADT- u. ORTSCHAFTSRAT (Br.)

<https://grüne-ettlingen.de>

Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



1:0 für Malsch

Bereits 2019 gingen die Ettlinger Kita-Träger unterstützt von unserer Fraktion auf die Verwaltung zu, um zu erreichen, dass man den viele Jahre zuvor definierten Mindestpersonalschlüssen endlich erhöhen müsse, weil dieser der aktuellen Personalsituation vor Ort nicht mehr entspricht.

Man hatte die Anzahl der Ausfalltage der Erziehenden über drei Jahre analysiert und festgestellt, dass diese erheblich über den im Mindestpersonalschlüssel zugrunde gelegten Werten lagen. Die Folge: Immer häufiger fiel die Kitabetreuung dem Personalmangel zum Opfer.

Leider wurde unserem gemeinsamen Wunsch nicht entsprochen, was sich während der Pandemie dann natürlich besonders rächte. Einen neuen Vorstoß gab es dann 2021 mit dem Antrag, die kritische Personalsituation durch den Einsatz von FSJ-Kräften zu entspannen. Leider wurde auch diese Initiative sowohl durch die Verwaltung als auch durch eine Mehrheit im Gemeinderat abgelehnt. Zu teuer, wie man sagte.

Dass es aber auch anders geht, zeigte der Malscher Gemeinderat in der vergangenen Woche. Dort hat man nämlich zwei Teilzeitstellen für Erziehende geschaffen, die als Springer immer dort eingesetzt werden, wo gerade Personalmangel herrscht.

Problem erkannt - Problem gebannt. Das wünschen wir uns für Ettlingen auch. Wir bleiben dran!

Für die SPD-Fraktion: René Asché, Vorsitzender



Wissenschaft und Solidarität Deutschland steckt in der 4. Welle, der bisher schlimmsten, gemessen an der Zahl der Infizierten – und der Zug ist abgefahren: über 100.000 Tote / völlig überlastete Intensivstationen / schwerstkranke Menschen werden durch die Republik geflogen / wöchentlich neue Einschränkungen in allen Bereichen. „Was muss eigentlich noch passieren, damit Ihr es kapiert?“, so oder so ähnlich haben Wissenschaftler und einige wenige führende Politiker gemahnt, andere haben den freedom-day herbeigeredet. In meinem Amtsblattbeitrag vom 15. Juli 2021 habe ich das RKI zitiert: mindestens 85% der 12-59-jährigen und 90% der über 60-jährigen müssen vollständig geimpft sein, damit eine 4. Welle im Herbst unwahrscheinlich wird. Eigentlich war uns allen klar, dass eine Impfquote unter 70% nicht reicht. Ebenfalls schon im Juli kamen die Zahlen aus Israel, dass geboostert werden muss. Das Auslaufen der „epidemischen Notlage“ war m.E. das falsche Signal, ebenso das Schließen sämtlicher Impfzentren, dann müssten die Impfwilligen jetzt nicht stundenlang bei Kälte und Nässe anstehen. Trotzdem: wir brauchen den Booster jetzt, und auch bei privaten Treffen sollten wir uns tagesaktuell testen. Und vergessen wir nicht, dass unsere Kinder sowohl ein Grundrecht auf Bildung als auch auf körperliche Unversehrtheit haben. Ich bin froh, dass wir in Ettlingen dank vielfältiger Initiativen (sowohl der Bürgerschaft als auch der Verwaltung) den richtigen Weg eingeschlagen haben.

Dr. Birgit Eyselen, Stadträtin FW/FE




www.fwfe.de

Rolle des Gemeinderats

Kein Sternlesmarkt in Ettlingen... Wen hat das überrascht? Das war absehbar, täglich wurde von Absagen überall berichtet.

Am Tag vor der Absageentscheidung des Krisenstabes tagte der Gemeinderat. Die Stadträte, die sich vor und nach der Sitzung miteinander unterhalten haben, waren für eine Absage. Ja, es hätte sogar früher abgesagt werden müssen, bevor aufgebaut und vorbereitet wurde.

In der Sitzung selbst wurde das Thema Sternlesmarkt nicht angesprochen. Ist das der Stil der Zusammenarbeit von Verwaltung und Gemeinderat?

Während der Sitzung gab es eine kurze, noch nicht abgeschlossene Diskussion über die Rolle der Verwaltung. Prinzipiell entscheidet der gewählte Gemeinderat über Vorschläge der Verwaltung. Nicht über jede Kleinigkeit, aber doch über Dinge strategischer Bedeutung.

Das scheint im Wandel zu sein, hoffentlich nicht im Sinne einer Umgestaltung des Gemeinderats zu einem Zustimmungsverein. Beispiel dafür die Einbringung eines Doppelhaushalts gerade in Krisenzeiten, in denen eher auf Sicht gearbeitet wird. Der wird dem vorher nicht dazu befragten Gemeinderat vorgelegt. Das ist nicht gut.

Freie Demokraten
FDP



Dr. Martin W. Keydel

Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Vereinswettbewerb „Gib deinem Verein deine Stimme“ beendet

Beim Vereinswettbewerb der Volksbank Ettlingen konnten wir insgesamt 580 Stimmen sammeln! Vielen, vielen Dank an alle, die für uns gestimmt haben! Ein Dankeschön geht auch an die Volksbank Ettlingen für die Organisation des Wettbewerbs.

Den Gewinn möchten wir für den Ausbau unserer Jugendabteilungen nutzen!

Abt. Triathlon

Karlsbader Volkslauf

Traditionell am zweiten Novembersonntag fand der Karlsbader Volkslauf im Sportpark Langensteinbach statt. Beim 10-km-Lauf waren unter den 111 Startern auch zwei Ettlinger Triathleten. Bei Sonnenschein und frischen Lufttemperaturen ging es im Stadion über die Startlinie, bevor es dann während des Laufes sogar noch regnete. Die Strecke führte auf hügeligem Terrain durch den Herbstdwald Richtung Spielberg und auf dem Rückweg vorbei an der Ruine St. Barbara. Die beiden Triathleten Frank Scholl und Clemens Axtmann stellten ihre gute Laufform auf dem anspruchsvollen Kurs unter Beweis und belegten die Gesamtplätze 4 und 6. Frank finishte nach 37:52 min und

Clemens kam mit 38:48 min ins Ziel. In der AK M30 bedeutete das die Plätze 1 und 2. Herzlichen Glückwunsch!

Handball Ettlingen

Liebe Handballfreunde, durch die 4. Corona-Welle stehen uns gerade wieder turbulente Zeiten ins Haus! Täglich erreichen uns neue Nachrichten der Landes- und Bundesregierung betreffend der Corona-Regeln und damit den Möglichkeiten unseren Spielbetrieb umzusetzen.

Ganze Spieltage werden kurzfristig abgesagt, Spiele fallen aus bzw. werden verschoben. Das alles fordert uns sehr und verhindert eine verlässliche Kommunikation.

Über unser geschätztes Amtsblatt (bzw. jedes andere Printmedium) ist es noch schwerer, denn bereits zum Redaktionsschluss kann sich die Situation schon wieder um 180 Grad gedreht haben.

Aus diesem Grund bitten wir unsere Handballfans regelmäßig auf unserer unter www.hsg-ettlingen.de die Spielsituation nachzulesen. Dort können wir stundenaktuell alle Infos bereitstellen.

Vielen Dank und bleibt bitte alle gesund und genießt die Adventszeit!

TSV Ettlingen

Positive Bilanz - trotz Einschränkungen

Den andauernden schwierigen Rahmenbedingungen entgegen ist der TSV gut und stabil auch durch das zweite Jahr mit Ausnahmezustand gekommen. Sportverbote,

wie überhaupt keine Veranstaltungen, was zudem den Wegfall dringend benötigter Erlöse nach sich zog. Wenigstens kommen die ausgebliebenen Neumitglieder wieder: Von den bisher immerhin 66 sind 50 unter 27 Jahren, 39 sogar noch nicht 18. Das ist deshalb ganz wichtig, weil die Jugendarbeit hier ganz groß geschrieben wird. Während der Durchschnitt der nordbadischen Sportvereinsmitglieder unter 27 Jahren 2020 lediglich knapp unter 40% lag, waren es beim TSV mehr als 70. Der Vereinssport hat ohne den Nachwuchs keine Zukunft.

Wenn da und dort schon mal über das Fehlen einer eigenen Sportstätte geklagt wurde, so hat sich das jetzt unter finanziellen Gesichtspunkten als vorteilhaft erwiesen. Da die städtischen Hallen voll vergeben sind, kann nötigenfalls in die Hellberghalle ausgewichen werden. Selbst wenn diese Stunden natürlich auch bezahlt werden müssen. Die Gesamtstrategie muss nicht erst angesichts der besonderen Herausforderung die sportlichen und wirtschaftlichen Faktoren streng im Blick haben. Damit alle weiterhin miteinander und zu sozialverträglichen Konditionen Sporttreiben können. Denn Bewegungspausen sind ungesund. Und: Die schwierigste Übung ist das Wiederaufnehmen. Dabei ist doch allen klar, dass körperliche Bewegung jung und fit hält, schützt und das Leben verlängert. Die feste Sportstunde im Verein ist mehr als ein Alltagsritual – selbstverständlich wie Zähneputzen. Beides dient der Gesundheit.

Es ist aber bereits erkennbar, dass die neue Normalität eine ganz andere sein wird und die neuen Konstellationen nicht umsonst zu haben sind. Damit der Anschluss an zeitgemäße Entwicklungen nicht verpasst wird und sich daraus ergebende neue Aufgaben angegangen werden können, muss selbst für finanzielle Sicherheit gesorgt werden. Bei steigender Inflationsrate und wo überall von Sparen die Rede ist, wäre es unverantwortlich auf von außen zufließende Gelder zu setzen. Unsere Mitglieder, beim Nachwuchs die Eltern, haben gerade in dieser schwierigen Zeit bewiesen, dass sie der Verein sind. Großes Kompliment, dass das gelungen ist. Aber nur so kann aber auch der TSV mehr Fortschritt wagen.

Abt. Basketball

Ergebnisse vom Wochenende

Kreisliga A Nord Männer	TSV Ettlingen 2 - PSG Pforzheim 2	77:52
U16 männlich	TSV Ettlingen - Bezirksliga Nord	63:89
Kreisliga B Nord Männer	TSV Ettlingen 3 - TuS Durmersheim	67:58
U14 männlich	TSV Ettlingen - Bezirksliga Nord	61:49
	PSG Pforzheim	